

INFORMATIONSBLATT

RAIFFEISEN ONLINE BANKING-DIENST, CBILL-DIENST und CBI-DIENST

INFORMATIONEN ZUR BANK

RAIFFEISENKASSE VILLNOESS GENOSSENSCHAFT
PETERWEG 6 - 39040 - VILLNOESS
Tel: 0472/975160
E-Mail: rk.villnoess@raiffeisen.it
PEC: pec08094@raiffeisen-legalmail.it
Webseite: www.raiffeisen.it/villnoess

Eintragungsnummer im Bankenverzeichnis bei der Banca d'Italia: 3856.2.0
dem Einlagensicherungsfonds der Genossenschaftsbanken und dem Nationalen Garantiefonds laut Art. 62 LD
Nr. 415/96 angeschlossen
Mitglied des institutsbezogenen Sicherungssystems Raiffeisen Südtirol IPS

WAS IST DER RAIFFEISEN ONLINE BANKING-DIENST, CBILL-DIENST UND CBI-DIENST

Diese Dienste ermöglichen es dem Kunden, mittels Internet Informationen abzufragen und einzelne Bankdienstleistungen in Anspruch zu nehmen, und zwar als Alternative zu den üblichen Kanälen. Zu diesem Zweck nutzt der Kunde Geräte, die mit jenen der von der Bank bei Bedarf zur Verfügung gestellten kompatibel sind und mit welchen er auf eigene Kosten eine telematische Verbindung mit der Bank einrichtet.

Die Raiffeisen Online Banking-Dienste kann der Kunde für die Geschäftsbeziehungen nutzen, die er bei der Bank unterhält. Der Dienst kann auch als "Light Version" mit weniger Funktionen unterschrieben werden.

Die CBI-Dienste des Konsortiums Corporate Banking ermöglichen dem Kunden, verschiedene Funktionen auf all seinen Geschäftsbeziehung mit jedweder Bank zu nutzen, die dem Interbankenabkommen beigetreten ist.

Der CBI F24-Dienst ist den Patronaten und Wirtschaftsberatern vorbehalten und ermöglicht es diesen, Zahlungen von F24 Modellen mit direkter Belastung der Kontokorrente ihrer Kunden durchzuführen, unter der Voraussetzung, dass sie von ihrem Kunden eine entsprechende Vollmacht erhalten haben.

Der CBILL-Dienst ermöglicht es dem Kunden Rechnungen elektronisch einzusehen und zu bezahlen, die von einem diesem Dienst beigetretenen Rechnungsaussteller ausgestellt wurden.

Die Nutzung dieser Dienste **setzt voraus**, dass der Kunde ausreichende Kenntnisse hat, um die Sicherheit des Internetzugriffes über die eigenen Geräte (PC, Tablet, Smartphone) zu gewährleisten.

Die **Hauptrisiken** dieser Dienste bestehen darin, dass der Kunde, trotz Anwendung der besten Sicherheitsmaßnahmen der aktuellen Technologie von Seiten der Bank, Opfer eines Betruges durch elektronische Mittel wird, der z.B. den Diebstahl der Zugangsdaten, das Erstellen einer Bildschirmkopie, die veränderte Darstellung von Webseiten zwecks unrechtmäßiger Aneignung des Passworts und die Fernsteuerung des Computers bewirkt. Es kann außerdem vorkommen, dass die ordentliche Abwicklung der Dienste wegen zeitweiliger Unterbrechung oder Aussetzung des Dienstes selber nicht möglich ist, sodass der Kunde für eine bestimmte Zeit weder Datenflüsse erhalten noch versenden kann.

Um diese Risiken einzuschränken sind einerseits im Raiffeisensystem verschiedenste **Sicherheitsmaßnahmen** umgesetzt, andererseits werden dem Kunden sichere Authentifizierungsmittel zur Verfügung gestellt. Zudem greifen **Verfügungslimits**, die der Kunde noch weiter herabsetzen kann.

Der Kunde ist verpflichtet eine der folgenden Sicherheitsmaßnahmen zu aktivieren:

"SMS Alert": SMS Mitteilungen an die vereinbarte Telefonnummer bei allen Zugriffen auf den Raiffeisen Online Banking-Dienst und/oder bei Bestätigung von Überweisungsausgängen.

"E-Mail Alert": E-Mail an die vereinbarte Adresse bei allen Zugriffen auf den Online Banking-Dienst und/oder bei Bestätigung von Überweisungsausgängen.

Es ist auf jeden Fall notwendig, dass der Kunde die Verhaltensregeln einhält, die in der "Anleitung für eine sichere Nutzung des Raiffeisen Online Banking-Dienstes, des CBILL-Dienstes und des CBI-Dienstes" beschrieben sind.

WIRTSCHAFTLICHE BEDINGUNGEN

KOSTENPOSTEN

	PREIS
Fixspesen	
Raiffeisen Online Banking	
Jahresgebühr einschließlich CBILL	12,00 Euro
Jahresgebühr einschließlich CBILL und CBI	72,00 Euro
Gebühr für jedes Lesegerät	40,00 Euro

Ende des Geschäftstages (Cut-off)

Ende des Geschäftstages in Bezug auf den Eingang von Zahlungsaufträgen	
Kundenaufträge an	
Bankarbeitstagen	16:00:00 Uhr
Halbfeiertagen	10:00:00 Uhr
Für dringende Überweisungen an	
Bankarbeitstagen	15:00:00 Uhr
Halbfeiertagen	11:00:00 Uhr
Echtzeitüberweisung (SCT Instant Payment)	
Der Dienst kann im ROB rund um die Uhr in Anspruch genommen werden, sofern sämtliche Voraussetzungen erfüllt sind und die Funktion von der Empfängerbank angeboten wird. Diese SEPA-Echtzeitüberweisung ist unwiderruflich, da sie unmittelbar durchgeführt wird.	

Help Desk

während der Öffnungszeiten der Bank	800031031
außerhalb der Öffnungszeiten der Bank	800031031

RÜCKTRITT UND BESCHWERDEN

Rücktritt vom Vertrag

Beide Vertragsparteien können von diesem Vertrag jederzeit unter Einhaltung einer Vorankündigungsfrist von 1 Monat zurücktreten. Bei Vorhandensein eines rechtfertigenden Grundes im Sinne des Verbraucherschutzgesetzes Nr. 206/2005 Artikel 33 Absatz 3 oder wenn es aus Gründen der Effizienz oder Sicherheit des Dienstes erforderlich ist, kann die Bank vom Vertrag auch ohne Vorankündigung zurücktreten, indem sie den Kunden umgehend darüber informiert.

Im Falle des Rücktritts von Seiten der Bank oder von Seiten des Kunden, ist die Bank verpflichtet, den Dienst für alle Datenflüsse durchzuführen, die bis zum Bankarbeitstag vor Wirksamkeit des Rücktritts bei ihr eingegangen sind.

Maximalfrist für die Beendigung der Vertragsbeziehung

Die Vertragsbeziehung endet mit der Wirksamkeit des Rücktritts, vorbehaltlich der Verpflichtung des Kunden die Beträge bereitzustellen, die die Bank begründetermaßen für den Abschluss offener Positionen von ihm verlangt.

Beschwerden

Der Kunde kann bei der Bank Beschwerde einreichen, auch mittels Einschreiben mit Rückantwort oder auf telematischem Wege (RAIFFEISENKASSE VILLNOESS GENOSSENSCHAFT, PETERWEG 6, 39040 VILLNOESS, PEC08094@RAIFFEISEN-LEGALMAIL.IT, RK.VILLNOESS@RAIFFEISEN.IT, Fax:).

Sollte der Kunde innerhalb von 60 Tagen bzw. im Falle von Zahlungsdiensten innerhalb von 15 Bankarbeitstagen keine oder eine nicht zufriedenstellende Antwort erhalten haben, kann er binnen 12 Monaten ab Einreichung der Beschwerde einen Rekurs an das Schiedsgericht für Bank- und Finanzdienstleistungen und Operationen (ABF) stellen. Weitere Informationen über die Funktionsweise und die Verfahrensabläufe des ABF kann der Kunde auf der Homepage www.arbitrobancariofinanziario.it einsehen oder bei den Filialen der Banca d'Italia oder der Bank nachfragen.

Der Kunde kann zudem - allein oder gemeinsam mit der Bank - ein Schlichtungsverfahren einleiten, um eine Einigung zu erzielen. Genannter Schlichtungsversuch wird von der Bankenschlichtungsstelle (Conciliatore Bancario Finanziario - Associazione per la soluzione delle controversie bancarie, finanziarie e societarie - ADR; www.conciliatorebancario.it), angestellt.

Die vorherige Inanspruchnahme eines Verfahrens zur außergerichtlichen Streitbeilegung (Mediation bei einer beliebigen dazu ermächtigten Stelle, Mediation bei einer dazu ermächtigten und im Vertrag vereinbarten Stelle oder genanntes Verfahren beim Schiedsgericht für Bank- und Finanzdienstleistungen und Operationen-ABF) ist im Sinne des Art. 5 Abs. 1-bis des Legislativdekrets Nr. 28/2010 verpflichtend, sollte der Kunde beabsichtigen, für einen über die Auslegung und Anwendung des Vertrages entstehenden Streitfall das ordentliche Gericht anzurufen; dies bei sonstiger Unverfolgbarkeit der Klage. Das Mediationsverfahren wickelt sich vor der örtlich zuständigen Mediationsstelle und mit dem Beistand eines Rechtsanwaltes ab.

BEGRIFFSERKLÄRUNG

Aktivbank	Bank, die den CBI-Dienst anbietet, die korrekte Versorgung mit diesem gewährleistet, die Verbindung mit dem Kunden realisiert und verwaltet.
App	Kürzel für "application"; bezeichnet eine Software, die auf mobilen Geräten wie Smartphone und Tablet genutzt werden kann.
CBI	Markenbezeichnung des Anbieters Corporate Banking Interbancario.
CBI-Dienst	Der Dienst "Corporate Banking Interbancario", der aus den Funktionen besteht, die auf der Internetseite des Konsortiums CBI (www.cbi-org.eu) veröffentlicht sind.
CBILL	Produktbezeichnung für den Dienst e-Billing des Anbieters Corporate Banking Interbancario.
e-Billing	Abkürzung des englischen Begriffs "electronic billing", der Rechnungen beschreibt, die über einen telematischen Kanal übermittelt und bezahlt werden.
F24 Auftrag	Zahlungsverfügung von Steuern, Abgaben, Zulagen, Versicherungsbeiträgen.
Internetnetz	Verbindungssystem zwischen Computern, welches die weltweite Datenübermittlung erlaubt.
Lesegerät	Eines der Mittel (Identifizierungsmittel), mit denen der Kunde sich in der Anwendung selbst in seiner Geschäftsbeziehung mit der Bank ausweist.
Passivbank	Bank, die mittels der Aktivbank oder eines Zahlungsinstituts die Datenflüsse mit dem Kunden austauscht.

Anleitung für eine sichere Nutzung der Raiffeisen Online Banking-, CBILL- und CBI-Dienste

Das gegenständliche Dokument bildet integrierenden Bestandteil des Vertrages zur Nutzung des Raiffeisen Online Banking-Dienstes, des CBILL-Dienstes und des CBI-Dienstes.

Bei den Diensten, die den telematischen Zugriff auf Geschäftsverbindungen ermöglichen, wendet die Bank die besten Maßnahmen der aktuellen Technologie an, greift auf verschiedenste Sicherheitsmaßnahmen zurück und stellt sichere Authentifizierungsmittel zur Verfügung. Trotz alledem ist es möglich, dass der Kunde Opfer eines Betruges durch elektronische Mittel wird. Folglich ist es, zusätzlich zu den von der Bank getroffenen Sicherheitsmaßnahmen erforderlich, dass der Kunde über ausreichende Kenntnisse verfügt, um den Internetzugang über das eigene Gerät sicher zu gestalten.

Das Hauptrisiko besteht darin, dass der Kunde Opfer eines Hackerangriffes werden kann, welcher über das vom Kunden verwendete Gerät erfolgt und z.B. den Diebstahl der Zugangsdaten, das Erstellen einer Bildschirmkopie, die veränderte Darstellung von Webseiten zwecks unrechtmäßiger Aneignung des Passworts und die Fernsteuerung des Computers bewirkt.

Es kann vorkommen, dass der Kunde eine E-Mail Nachricht erhält, welche die Graphik der Webseite der Bank imitiert. Diese Mail, welche zum Ziel hat, das Passwort des Kunden abzufragen, mit welchem die Zahlungen autorisiert werden, lädt den Empfänger der E-Mail ein, einem in der Nachricht enthaltenen Link zu folgen. Dieser Link führt dann allerdings nicht auf die offizielle Webseite der Bank, sondern auf eine gefälschte Seite, welche der offiziellen sehr ähnlich ist, sich aber auf dem von einer anderen Person kontrollierten Server befindet. Diese Art von Betrug über Internet, "Phishing" genannt, kann auch über den Versand einer SMS durchgeführt werden. Diesbezüglich wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Bank nie Mitteilungen (E-Mail oder SMS) versendet, in denen sie den Kunden auffordert, seine Zugangsdaten einzugeben.

Zudem gibt es noch unterschiedliche Angriffsformen, die darauf abzielen, den Computer mit einem Schadprogramm zu infizieren (sogenannter Banking Trojan). Dies kann auf verschiedenste Art und Weise, wie z.B. mittels einer E-Mail mit Anhängen, eines in einer E-Mail enthaltenen Links, welcher auf eine infizierende Webseite führt oder einfach über das Aufrufen einer manipulierten Webseite (sogenannter drive-by-download) erfolgen. Üblicherweise wird der Banking Trojan definitiv auf der Festplatte des Computers installiert. Es gibt aber auch andere Arten von Schadprogrammen, die sich im Systemspeicher des Computers befinden und somit auf der Festplatte keine Spuren hinterlassen. Ist das Schadprogramm einmal auf dem Computer aktiv geworden, stehen der kriminellen Organisation verschiedene Techniken zur illegalen Datenabfrage zur Verfügung, wie z.B. das Abfangen der Eingabefelder (Passwort oder Kreditkartendaten), die Darstellung von manipulierten Webseiten, die Blockierung des Zugangs zum Dienst, die Veränderung der Verbindung zwischen Webadresse und IP-Adresse, die Deaktivierung von installierten Antivirusprogrammen, die Veränderung der eingegebenen Daten (z.B. im Zuge einer Überweisung) und sogar die Fernsteuerung des Computers.

Aus diesen Gründen ist erforderlich, alle vorbeugenden Maßnahmen zu treffen, die die Durchführung von Aufträgen in einer infizierten Umgebung mit potentielltem Risiko eines Schadprogramms vermeiden. Es wird davon abgeraten, Aufträge mit einem nicht bekannten Gerät durchzuführen (z.B. Verwendung eines PCs in einem Internetcafé). Wird der Auftrag von einem eigenen elektronischen Gerät aus durchgeführt, ist es erforderlich, vor Zugriff auf die telematischen Dienste zu prüfen, ob das Gerät über ein mit allen Sicherheitspatches aktualisiertes Betriebssystem, über die aktuellsten Versionen der Benutzersoftware (z.B. Acrobat Reader) und über ein ständig aktualisiertes Antivirusprogramm verfügt.

Die genannten Voraussetzungen bilden Mindestvorkehrungen, die für eine wirksame Abwehr von eventuellen Hackerangriffen unverzichtbar sind. Es ist außerdem wichtig, dass der Kunde mit der Bank uneingeschränkt zusammenarbeitet und, vor allem im eigenen Interesse, dazu beiträgt, derartigen Angriffen vorzubeugen, indem er folgende Verhaltensregeln befolgt.

Im Allgemeinen ist es erforderlich,

- ein aktives und stets aktualisiertes Antivirusprogramm und entsprechende Firewall zu installieren;
- auf den Dienst von eigenen Geräten aus zuzugreifen, die periodisch kontrolliert werden;
- das eigene Gerät mit einem Passwort von mindestens acht Zeichen, die nicht problemlos der

- Person zugeordnet werden können, zu schützen und dieses mindestens halbjährlich zu ersetzen;
- regelmäßig die Kontoauszüge und die über die Internetdienste ausgeführten Aufträge zu kontrollieren.

In Bezug auf die Nutzung des Dienstes ist es notwendig:

- die Authentifizierungsmittel mit höchster Sorgfalt zu verwahren und zu verwenden;
- einzelne Teile der Authentifizierungsmittel nicht gemeinsam aufzubewahren;
- die Authentifizierungsmittel nicht an Dritte weiterzugeben;
- den Diebstahl, den Verlust, die Zerstörung oder jegliche andere nicht erlaubte Verwendung des Zahlungsmittels und/oder der Authentifizierungsmittel zu melden;
- auf die verschiedenen Arten von potentiellen Hackerangriffen zu achten, unter anderem auf gefälschte E-Mails, gefälschte Mitteilungen bezüglich Ablauf von Fristen, die Aufforderung einen bestimmten Link zu verfolgen;

Es wird empfohlen, die Zugänge zum Dienst und die erteilten Aufträge mittels des SMS- und/oder E-Mail-Alert Dienstes zu überprüfen.

Zum Zeitpunkt des Zugangs zum Dienst ist es notwendig:

- die von der Bank im Handbuch erteilten Anweisungen zu befolgen;
- zu kontrollieren, ob das Internetprotokoll "https" und das Symbol des Schlosses, welche charakteristisch für eine geschützte Webseite sind und sich vom Internetprotokoll "http" unterscheiden, in der Status- bzw. Adressleiste aufscheinen;
- den Dienst nicht mehr zu nutzen und die Bank umgehend zu informieren - auch über die Grüne Nummer, welche auf der Webseite veröffentlicht ist - falls Unregelmäßigkeiten oder mangelnde Funktionstüchtigkeit des Systems festgestellt werden;
- nach Ausführung der Aufträge die Anwendung mittels des entsprechenden Schaltknopfes ("verlassen") schließen.

Für Unternehmen ist es außerdem notwendig:

- auf den Dienst von professionell verwalteten Arbeitsplätzen aus zuzugreifen;
- im Bereich der Sicherheit bezüglich der Nutzung der Internet Banking-Dienste eine Unternehmenspolitik zu definieren und zu verbreiten;
- die zur Nutzung des Internet Banking-Dienstes ermächtigten Personen festzulegen und ihre Zugangsprofile zu verwalten;
- innerhalb des Unternehmens für die ermächtigten Nutzer des Internet Banking-Dienstes periodische Informations- und/oder Bildungsveranstaltungen zum Thema Sicherheit zu organisieren;
- die ermächtigten Nutzer über die Kommunikationskanäle mit der Bank zu informieren, um eventuelle Anomalien/Leistungsunfähigkeiten, welche bei der Durchführung der Aufträge festgestellt werden, schneller abwickeln zu können und zeitnah Verhaltensanweisungen und Angaben zur Anwendung angemessener Maßnahmen zu erhalten;
- das Surfen im Internet und die Möglichkeit, Programme zu installieren deren Herkunft nicht festgestellt werden kann, einzuschränken;
- die Nutzerprofile auf Grundlage des Handlungsbedarfs zu unterscheiden und auf den einzelnen Arbeitsplätzen die Administratorenrechte einzuschränken/ zu entfernen - als Alternative alle Bankbewegungen von einem PC aus auszuführen, auf welchem die Verwendung der elektronischen Post und das Surfen im Internet besonders streng definiert und kontrolliert sind;
- die Mindestanforderungen an Sicherheit einzuhalten, wie sie von den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen vorgeschrieben sind (Legislativdekret Nr. 196/2003 - Anlage B).

INFORMATIONSBLATT

RAIFFEISEN BANKKARTE (DEBITKARTE)

INFORMATIONEN ZUR BANK

RAIFFEISENKASSE VILLNOESS GENOSSENSCHAFT

PETERWEG 6 - 39040 - VILLNOESS

Tel: 0472/975160

E-Mail: rk.villnoess@raiffeisen.it

PEC: pec08094@raiffeisen-legalmail.it

Webseite: www.raiffeisen.it/villnoess

Eintragungsnummer im Bankenverzeichnis bei der Banca d'Italia: 3856.2.0

dem Einlagensicherungsfonds der Genossenschaftsbanken und dem Nationalen Garantiefonds laut Art. 62 LD Nr. 415/96 angeschlossen

Mitglied des institutsbezogenen Sicherungssystems Raiffeisen Südtirol IPS

WAS IST DIE RAIFFEISEN BANKKARTE

Mit der Raiffeisen Bankkarte kann der Kunde je nach den auf der Debitkarte (nachfolgend auch Karte genannt) aktivierten Diensten bzw. Systemen bargeldlos Zahlungen durchführen oder an entsprechenden Geldautomaten Bargeld abheben. Die Belastung erfolgt unmittelbar auf dem Kontokorrent.

Zudem kann der Kunde bei Geldautomaten der Bank, die dazu befähigt sind, Bargeldeinzahlungen tätigen, die auf dem mit der Karte gekoppelten Kontokorrent gutgeschrieben werden. Es ist die Eingabe einer Geheimnummer (PIN) notwendig.

Die Dienste werden über verschiedene Anbieter bzw. Systeme z.B. BANCOMAT®, PagoBANCOMAT® und Maestro abgewickelt:

Bargeldbehebungen und Bargeldeinzahlungen: Behebung und Einzahlung innerhalb der vertraglich vereinbarten Betragsgrenzen an Geldautomaten (ATM und/oder Self-Service Gerät), die mit der Marke BANCOMAT® oder Maestro oder den Marken der anderen Anbieter, die von der Bank mitgeteilt werden, gekennzeichnet sind. Es ist die Eingabe einer Geheimnummer (PIN) notwendig.

Zahlungsdienst: Bargeldlose Zahlung von Waren und Dienstleistungen im Inland innerhalb der vertraglich vereinbarten Betragsgrenzen bei konventionierten Unternehmen. Es ist die Eingabe einer Geheimnummer (PIN) notwendig. Die Zahlung erfolgt über eigene Terminals, die mit der Marke PagoBANCOMAT® oder Maestro oder den Marken der anderen Anbieter, die von der Bank mitgeteilt werden, gekennzeichnet sind.

Fastpay: Bezahlung der Autobahnmaut für Autobahnstrecken, die von konventionierten Gesellschaften oder Körperschaften geführt werden. Die Mautstellen müssen allerdings über geeignete Terminals verfügen, die durch das Markenzeichen Fastpay gekennzeichnet sind. Die Belastung des Kontokorrents erfolgt hier einmal monatlich für die im Vormonat vorgenommenen Zahlungen mit gewichteter, durchschnittlicher Wertstellung.

Fastpay kann, auch für den Ankauf von Fahrscheinen für Bus und Bahn bei allen automatischen Fahrkartenschaltern, die vom Betreiber des öffentlichen Nahverkehrs geführt werden, für die Zahlung von Parkplatzgebühren, usw. aktiviert werden.

Selbstbedienung: Aufladen von Mobiltelefonen durch Verwendung der Raiffeisen Bankkarte und der Geheimnummer (PIN), Druck des Kontoauszuges und anderer Dokumente, sowie Abwicklung eventueller weiterer Dienste.

Zahlungen im Internet: Elektronische Zahlungen in Internetshops mittels Verwendung der Maestro Funktion und von zwei persönlichen Kodexen.

NFC - Kontaktlose Zahlungen:  POS Zahlungen im In - und Ausland innerhalb der vereinbarten Betragshöhe, ohne dass zu diesem Zweck die Karte ins POS Terminal eingeführt oder die P.I.N. eingegeben werden müssen.

Zu den Hauptrisiken der Raiffeisen Bankkarte gehört wohl der Missbrauch bzw. die rechtswidrige Verwendung der Karte durch Dritte. Entsprechend muss die Karte und die PIN sorgfältig aufbewahrt werden; besonders die PIN muss geheim bleiben. Im Falle der Entwendung oder des Verlustes der Karte oder der PIN muss der Kunde unverzüglich die Sperre der Karte auf die vertraglich vorgesehene Art und Weise (Anruf Sperrnummer) beantragen. Um diesen Risiken entgegenzuwirken, können auf der Karte folgende Sicherheitsmaßnahmen aktiviert werden:

SMS-Alert-Dienst: SMS-Mitteilung an die vereinbarte Handynummer, falls mit der Karte Behebungen oder Zahlungen über den vereinbarten Betrag durchgeführt werden.

Sperre außereuropäische Länder: Die Raiffeisen Bankkarte ist nur nach entsprechender Anfrage des Kunden für einen begrenzten Zeitraum in Staaten außerhalb Europas aktiviert.

Negative Folgen ergeben sich außerdem aus einem von der Bank verfügten zeitweisen Verbot zur Benutzung der Karte (Sperre) im Falle eines widerrechtlichen oder nicht autorisierten Gebrauchs der Karte seitens des Kunden.

Information im Sinne der Verordnung(EU)2015/751

Verfügbare Zahlungsnetzwerke: BANCOMAT® e PagoBancomat, FastPay, MAESTRO

Technologie und Funktionalität:

	BANCOMAT® e PagoBancomat	FastPay	MAESTRO
Technologie	Magnetstreifen, Chip und C-less	Magnetstreifen	Magnetstreifen, Chip und C-less
Funktionalität	Behebung ATM und physische POS-Zahlung in Italien		Behebung ATM und physische und virtuelle POS-Zahlung in Italien, in der EU und außerhalb der EU

Fixspesen: siehe unten stehende Kostenposten (Wirtschaftliche Bedingungen)

Variable Spesen: siehe einzelne Kostenposten (Behebung, POS-Zahlung, usw.) laut Informationsblatt zum Kontokorrent, auf das verwiesen wird.

Sicherheitsmerkmale:

Folgendes ist gewährleistet:

- Mastercard und BANCOMAT® Zertifizierungen/Zulassungen für alle Produkte;
- Einhaltung der EMV/ISO-Standards;
- Einhaltung der Mastercard-Standards für RFID-Antenne und Chip für Zahlungen (auch kontaktlose);
- Online-Autorisierungsanfrage für Chip-Transaktionen.

Das Berechtigungssystem stellt die erste Stufe der Kontrolle der Transaktionen dar, wie z.B.:

- PIN-Validierung;
- Verfügbarkeit des mit der Karte verbundenen Plafonds;
- Status der Karte (gesperrt, nicht gesperrt);
- Validierung der Sicherheitselemente der Karte (CVV2, CVC2, 3DSecure);
- Nutzungslimits je nach Art der Ausgaben.

Alle wegen Betrugs bestrittenen Vorgänge werden täglich gemeldet, damit der von SIPAF ("Sistema di prevenzione delle frodi sulle carte di pagamento" - "System zur Betrugsbekämpfung bei Zahlungskarten") vorgesehene Informationsfluss an die Zentrale Stelle für Betrugsbekämpfung (UCAMP - "Ufficio Centrale Antifrode dei Mezzi di Pagamento") vorbereitet wird.

Der Karteninhaber kann die Ausweitung oder Einschränkung der Verwendbarkeit der Karte auf einzelne vordefinierte geografische Gebiete oder weltweit beantragen. Über den Online-Banking-Service werden dem Kunden zur Verfügung gestellt:

- Funktion betreffend die Verwendung der Karte: Deaktivieren/Aktivieren der Möglichkeit, außerhalb Europas Behebungen/Zahlungen mit der Karte am Geldautomaten/POS vorzunehmen;
- 3D Secure: Schutzsystem, identifiziert mit "Mastercard Identity Check", das es ermöglicht, Einkäufe auf Websites zu tätigen, die mit dem Service konventioniert sind, und zwar mittels Verwendung eines Passwortes; außerdem wird dem Kunden ein Identifizierungssatz zugeordnet, der bei der Eingabe des Passwortes angezeigt werden kann, damit eine sichere Website erkennbar ist;
- SMS/E-Mail-Benachrichtigungen: können bei jeder Nutzung der Karte empfangen werden.

Der Informationsaustausch zwischen dem Terminal, den Anwendungszentren und der Bank erfolgt unter Beachtung aller Sicherheitsstandards.

Treten Situationen auf, bei denen eine Operation, trotz bestehender Möglichkeit, nicht mittels Mikrochip durchgeführt wird, wird eine Fallback-Situation erzeugt. Um das Sicherheitsniveau der Karten zu erhöhen, ist das Funktionieren der Karte im Fallback nicht erlaubt.

WIRTSCHAFTLICHE BEDINGUNGEN

	POSTEN	KOSTEN
SPESEN	Spesen für Ausgabe einer Raiffeisen Bankkarte (BANCOMAT®, PagoBANCOMAT®, Maestro) - umfasst Ausgabe und Verwaltung der Karte	20,00 Euro (Ausgabe) 20,00 Euro jährlich (Verwaltung)
	Spesen für Erneuerung der Raiffeisen Bankkarte	20,00 Euro
	Spesen für Kartenersatz	20,00 Euro
	Spesen für Sperre über die Bank	0,00 Euro
	Spesen für telefonische Sperre mittels Sperrnummer	0,00 Euro
	Spesen für Sperre auf Initiative der Bank	0,00 Euro
AUSNÜTZUNGS-LIMITS	BANCOMAT®: Betrag pro Tag	250,00 Euro
	BANCOMAT®: Betrag pro Monat	1.500,00 Euro
	PagoBANCOMAT®: Betrag pro Tag	1.500,00 Euro
	PagoBANCOMAT®: Betrag pro Monat	1.500,00 Euro
	Bargeldbehebung mit Maestro am ATM: Betrag pro Tag	250,00 Euro
	Bargeldbehebung mit Maestro am ATM: Betrag pro Monat	1.500,00 Euro
	Zahlung mit Maestro am POS: Betrag pro Tag	1.500,00 Euro
	Zahlung mit Maestro am POS: Betrag pro Monat	1.500,00 Euro
	Gesamtbetrag (ATM + POS im In- und Ausland) pro Tag	2.500,00 Euro
	Gesamtbetrag (ATM + POS im In- und Ausland) pro Monat	3.000,00 Euro
	FASTpay:	
	Höchstbetrag pro einzelner Autobahngebühr	100,00 Euro
	Betrag für weitere Dienste pro Tag	100,00 Euro
	Höchstbetrag pro einzelne Autobahngebühr Brennerautobahn AG	113,62 Euro
	NFC - Kontaktlose Zahlungen  :	
	Höchstbetrag pro einzelner Zahlung ohne PIN-Eingabe	50,00 Euro
	Höchstbetrag von aufeinanderfolgenden und kumulativen Zahlungen ohne PIN-Eingabe	150,00 Euro
	Höchstbetrag bei Zahlungen ohne PIN-Eingabe von "NO PIN"-Diensten	100,00 Euro
	NO PIN:	
	Höchstbetrag für Autobahngebühr	100,00 Euro
	Höchstbetrag für Parkplätze und Garagen	50,00 Euro
	Höchstbetrag für Reisetickets	25,00 Euro
	Höchstbetrag Bargeld bei Zahlungen mit Cashback	100,00 Euro
	Höchstbetrag PagoBancomat® Transit	25,00 Euro
WECHSELKURSE	Auf die Belastungen wird in der Regel der Wechselkurs des nächsten dem Tag der Durchführung der Operation folgenden Bankarbeitstages angewandt.	
WERTSTELLUNG	Tag der Bargeldbehebung Bezahlung mittels POS: Tag des Geschäftsfalles Fastpay: gewichtete durchschnittliche Wertstellung aller Zahlungen des vorangegangenen Monats Bargeldeinzahlungen am ATM und/oder Self-Service Gerät: Tag der Einlage wenn der Kunde ein Verbraucher ist, spätestens am darauffolgenden Bankarbeitstag, wenn der Kunde kein Verbraucher ist	

RÜCKTRITT UND BESCHWERDEN

Rücktritt vom Vertrag

Der Kunde kann vom Vertrag jederzeit zurücktreten, indem er der Bank dies schriftlich mitteilt und die Karte und das ihm ausgehändigte Material zurückgibt.

Die Bank kann von diesem Vertrag oder von einzelnen Diensten jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 2 Monaten zurückzutreten. Bei Vorhandensein eines rechtfertigenden Grundes im Sinne des Verbraucherschutzgesetzes Nr. 206/2005 Art. 33 Abs. 3 oder wenn es aus Gründen der Effizienz oder Sicherheit des Dienstes erforderlich ist, kann die Bank vom Vertrag auch ohne Vorankündigung zurücktreten.

Jedenfalls haftet der Kunde für alle Folgen, die entstehen können, wenn die Dienste nach dem Rücktritt der Bank oder in der Zeit, in der die Bank die Nutzung der Dienste durch eine Mitteilung zeitweise verboten hat, trotzdem unter Verwendung der Karte genutzt werden.

Maximalfrist für die Beendigung der Vertragsbeziehung

Die Vertragsbeziehung endet mit der Rückgabe der Karte und des ausgehändigten Materials.

Beschwerden

Der Kunde kann bei der Bank Beschwerde einreichen, auch mittels Einschreiben mit Rückantwort oder auf telematischem Wege (RAIFFEISENKASSE VILLNOESS GENOSSENSCHAFT, PETERWEG 6, 39040 VILLNOESS, PEC08094@RAIFFEISEN-LEGALMAIL.IT, RK.VILLNOESS@RAIFFEISEN.IT, Fax:).

Sollte der Kunde innerhalb von 60 Tagen bzw. im Falle von Zahlungsdiensten innerhalb von 15 Bankarbeitstagen keine oder eine nicht zufriedenstellende Antwort erhalten haben, kann er binnen 12 Monaten ab Einreichung der Beschwerde einen Rekurs an das Schiedsgericht für Bank- und Finanzdienstleistungen und Operationen (ABF) stellen. Weitere Informationen über die Funktionsweise und die Verfahrensabläufe des ABF kann der Kunde auf der Homepage www.arbitrobancariofinanziario.it einsehen oder bei den Filialen der Banca d'Italia oder der Bank nachfragen.

Der Kunde kann zudem - allein oder gemeinsam mit der Bank - ein Schlichtungsverfahren einleiten, um eine Einigung zu erzielen. Genannter Schlichtungsversuch wird von der Bankenschlichtungsstelle (Conciliatore BancarioFinanziario - Associazione per la soluzione delle controversie bancarie, finanziarie e societarie - ADR; www.conciliatorebancario.it), angestellt.

Die vorherige Inanspruchnahme eines Verfahrens zur außergerichtlichen Streitbeilegung (Mediation bei einer beliebigen dazu ermächtigten Stelle, Mediation bei einer dazu ermächtigten und im Vertrag vereinbarten Stelle oder genanntes Verfahren beim Schiedsgericht für Bank- und Finanzdienstleistungen und Operationen-ABF) ist im Sinne des Art. 5 Abs. 1-bis des Legislativdekrets Nr. 28/2010 verpflichtend, sollte der Kunde beabsichtigen, für einen über die Auslegung und Anwendung des Vertrages entstehenden Streitfall das ordentliche Gericht anzurufen; dies bei sonstiger Unverfolgbarkeit der Klage. Das Mediationsverfahren wickelt sich vor der örtlich zuständigen Mediationsstelle und mit dem Beistand eines Rechtsanwaltes ab.

BEGRIFFSERKLÄRUNG

Bargeldbehebung	Der Kunde hebt Bargeld von seinem Konto ab. Die Raiffeisen Bankkarte ermöglicht die Behebung von Bargeld bei Geldautomaten (ATM - Automated Teller Machine und/oder Self-Service Gerät) im Rahmen der auf dem Kontokorrent verfügbaren Mittel (im hauseigenen Netz).
Zahlungen	Die Raiffeisen Bankkarte ermöglicht, den Erwerb/Kauf von Waren und Dienstleistungen bei konventionierten/angeschlossenen Geschäften im Rahmen der auf dem Kontokorrent verfügbaren Mittel (im hauseigenen Netz).
ATM (Automated Teller Machine)	Technische Einrichtungen für die Benützung der Karten in den vorgesehenen Funktionen (wie z.B. Geldausgabe, Selbstbedienung, Aufladungen, Bareinzahlungen).
POS	Technische Einrichtungen für die Benützung der Karten beim Kauf/Erwerb von Waren und Dienstleistungen (POS - Point of Sale)
Sperre der Debitkarte	Sperre der Karte infolge von Verlust oder Diebstahl
BANCOMAT® PagoBANCOMAT® Maestro	Markennamen der Anbieter, die in Italien und im Ausland verschiedene Dienste anbieten (Zahlungen, Bargeldbehebungen), die mittels der Raiffeisen Bankkarte in Anspruch genommen werden können. BANCOMAT®: Bargeldlose Zahlungen und Bargeldbehebungen an ATM in Italien. PagoBANCOMAT®: Bargeldlose Zahlungen an POS Geräten in Italien. Maestro: Bargeldlose Zahlungen an POS Geräten und Bargeldbehebungen in Italien und im Ausland.

Anleitung

Für eine sichere Nutzung der Raiffeisen Bankkarte bei Zahlungen im Internet

Das gegenständliche Dokument bildet integrierenden Bestandteil des Vertrages zur Raiffeisen Bankkarte - Debitkarte

Bei den Diensten, die es dem Kunden ermöglichen, Zahlungen im Internet durchzuführen, wendet die Bank die besten Maßnahmen der aktuellen Technologie an. Trotz alledem ist es möglich, dass der Kunde Opfer eines Betruges durch elektronische Mittel wird. Folglich ist es, zusätzlich zu den von der Bank getroffenen Sicherheitsmaßnahmen erforderlich, dass der Kunde über ausreichende Kenntnisse verfügt, um die Zahlungen im Internet sicher zu gestalten.

Zu den Hauptrisiken der Debitkarte gehört der Missbrauch bzw. die rechtswidrige Verwendung der Karte durch Dritte. Entsprechend müssen die Karte und das Passwort sowie die Mobiltelefonnummer sorgfältig aufbewahrt werden; besonders das Passwort muss geheim bleiben. Im Falle der Entwendung oder des Verlustes der Karte oder des Passwortes muss der Kunde unverzüglich die Sperre der Karte auf die vertraglich vorgesehene Art und Weise (Anruf Sperrnummer) beantragen.

Negative Folgen ergeben sich außerdem aus einem von der Bank verfügten zeitweisen Verbot zur Benutzung der Karte (Sperre) im Falle eines widerrechtlichen oder nicht autorisierten Gebrauchs der Karte seitens des Kunden.

Schlussendlich kann der Kunde Opfer eines Hackerangriffes werden, welcher über das vom Kunden verwendete Gerät erfolgt und z.B. den Diebstahl der Zugangsdaten, das Erstellen einer Bildschirmkopie, die veränderte Darstellung von Webseiten zwecks unrechtmäßiger Aneignung des Passworts und die Fernsteuerung des Computers bewirkt.

Es kann vorkommen, dass der Kunde eine E-Mail-Nachricht erhält, welche die Graphik einer Webseite imitiert. Diese Mail, welche zum Ziel hat, die Daten des Kunden abzufragen, mit welchem die Zahlungen autorisiert werden, lädt den Empfänger der E-Mail ein, einem in der Nachricht enthaltenen Link zu folgen. Dieser Link führt dann allerdings auf eine gefälschte Seite, welche der offiziellen sehr ähnlich ist, sich aber auf dem von einer anderen Person kontrollierten Server befindet. Diese Art von Betrug über Internet, "Phishing" genannt, kann auch über den Versand einer SMS durchgeführt werden.

Zudem gibt es noch unterschiedliche Angriffsformen, die darauf abzielen, den Computer mit einem Schadprogramm zu infizieren (sogenannter Banking Trojan). Dies kann auf verschiedenste Art und Weise, wie z.B. mittels einer E-Mail mit Anhängen, eines in einer E-Mail enthaltenen Links, welcher auf eine infizierende Webseite führt oder einfach über das Aufrufen einer manipulierten Webseite (sogenannter drive-by-download) erfolgen. Üblicherweise wird der Banking Trojan definitiv auf der Festplatte des Computers installiert. Es gibt aber auch andere Arten von Schadprogrammen, die sich im Systemspeicher des Computers befinden und somit auf der Festplatte keine Spuren hinterlassen. Ist das Schadprogramm einmal auf dem Computer aktiv geworden, stehen der kriminellen Organisation verschiedene Techniken zur illegalen Datenabfrage zur Verfügung, wie z.B. das Abfangen der Eingabefelder (Passwort, Mobiltelefonnummer oder Kreditkartendaten), die Darstellung von manipulierten Webseiten, die Blockierung des Zugangs zum Dienst, die Veränderung der Verbindung zwischen Webadresse und IP-Adresse, die Deaktivierung von installierten Antivirusprogrammen, die Veränderung der eingegebenen Daten (z.B. im Zuge einer Überweisung) und sogar die Fernsteuerung des Computers.

Aus diesen Gründen ist es erforderlich, alle vorbeugenden Maßnahmen zu treffen, die die Durchführung von Aufträgen in einer infizierten Umgebung mit potentielltem Risiko eines Schadprogramms vermeiden. Es wird davon abgeraten, Zahlungen im Internet mit einem nicht bekannten Gerät durchzuführen (z.B. Verwendung eines PCs in einem Internetcafé). Wird der Auftrag von einem eigenen elektronischen Gerät aus durchgeführt, ist es erforderlich, vor Zugriff auf die telematischen Dienste zu prüfen, ob das Gerät über ein mit allen Sicherheitspatches aktualisiertes Betriebssystem, über die aktuellsten Versionen der Benutzersoftware (z.B. Acrobat Reader) und über ein ständig aktualisiertes Antivirusprogramm verfügt.

Die genannten Voraussetzungen bilden Mindestvorkehrungen, die für eine wirksame Abwehr von eventuellen Angriffen Dritter unverzichtbar sind. Es ist außerdem wichtig, dass der Kunde mit der Bank uneingeschränkt zusammenarbeitet und, vor allem im eigenen Interesse, dazu beiträgt, derartigen Angriffen vorzubeugen, indem er **folgende Sicherheitsmaßnahmen trifft und Verhaltensregeln befolgt**.

Im Allgemeinen ist es erforderlich,

- ein aktives und stets aktualisiertes Antivirusprogramm und entsprechende Firewall zu installieren;
- Zahlungen im Internet über eigene Geräte durchzuführen, die periodisch kontrolliert werden;
- das eigene Gerät mit einem Passwort von mindestens acht Zeichen, die nicht problemlos der Person zugeordnet werden können, zu schützen und dieses mindestens halbjährlich zu ersetzen;
- regelmäßig die Kontoauszüge und die über die Internetdienste ausgeführten Aufträge zu kontrollieren.

In Bezug auf die Nutzung des Dienstes ist es notwendig:

- die Debitkarte, das Passwort und die Sicherheitselemente mit höchster Sorgfalt zu verwahren und zu verwenden;
- die Debitkarte, das Passwort und die Sicherheitselemente nicht gemeinsam aufzubewahren;
- die Debitkarte, das Passwort und die Sicherheitselemente nicht an Dritte weiterzugeben;
- den Diebstahl, den Verlust, die Zerstörung oder jegliche andere nicht erlaubte Verwendung der Karte und/oder des Passworts zu melden;
- auf die verschiedenen Arten von potentiellen Hackerangriffen zu achten, unter anderem auf gefälschte E-Mails, gefälschte Mitteilungen bezüglich Ablauf von Fristen, die Aufforderung einen bestimmten Link zu verfolgen;
- nur in vertrauenswürdigen Internetshops einzukaufen und auf das geprüfte Gütesiegel (z.B. Trusted Shop) sowie auf das Vorhandensein des Impressums und der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und auf deren Inhalt zu achten;

Es wird empfohlen, die erfolgten Zahlungen im Internet mittels des SMS- und/oder E-Mail-Alert Dienstes zu überprüfen.

Zum Zeitpunkt der Zahlung im Internet ist es notwendig:

- zu kontrollieren, ob das Internetprotokoll "https" und das Symbol des Schlosses, welche charakteristisch für eine geschützte Webseite sind und sich vom Internetprotokoll "http" unterscheiden, in der Status- bzw. Adressleiste aufscheinen;
- zu überprüfen, ob die Internetseite, über die die Zahlung vorgenommen wird, die Logos Verified by Visa und MasterCard® Identity Check™ aufweist;
- zu kontrollieren, ob die Seite des Händlers, auf der Sie mit der Debitkarte einkaufen/zahlen möchten, Sie durch Abfrage des persönlichen Passwortes als rechtmäßigen Karteninhaber identifiziert (3D Secure);
- zu kontrollieren, ob während des Zahlvorgangs der Erkennungssatz angezeigt wird und ob er jenem entspricht, der von Ihnen bei der Registrierung erstellt wurde (erscheint nur, wenn der Verkäufer 3D Secure unterstützt);
- Zahlungen auf Seiten zu vermeiden, die das vorgenannte Sicherheitssystem nicht unterstützen bzw. im Falle einer Zahlung zusätzliche Achtsamkeit und Vorsicht walten zu lassen;
- sich nach anderen Bestellmöglichkeiten (z.B. per Telefon oder Fax) zu erkundigen, wenn keine Verschlüsselung der Seite angeboten wird;
- die Zahlung nicht durchzuführen bzw. abubrechen und die Bank umgehend zu informieren - auch über die Grüne Nummer, welche auf der Webseite veröffentlicht ist - falls Unregelmäßigkeiten oder mangelnde Funktionstüchtigkeit des Systems festgestellt werden;
- nach Ausführung der Zahlung die Seite zu verlassen.

Bei Verlust oder Diebstahl der Debitkarte ist es erforderlich:

- dass Sie unverzüglich die Sperre der Debitkarte über die Sperrnummer beantragen und den Verlust der nächsten Polizeidienststelle melden;
- dass Sie die Polizeimeldung bei Ihrer Bank abgeben, damit diese eine Ersatzkarte anfordern kann.

INFORMATIONSBLETT

SMS-ALERT

INFORMATIONEN ZUR BANK

RAIFFEISENKASSE VILLNOESS GENOSSENSCHAFT
PETERWEG 6 - 39040 - VILLNOESS
Tel: 0472/975160
E-Mail: rk.villnoess@raiffeisen.it
PEC: pec08094@raiffeisen-legalmail.it
Webseite: www.raiffeisen.it/villnoess

Eintragungsnummer im Bankenverzeichnis bei der Banca d'Italia: 3856.2.0
dem Einlagensicherungsfonds der Genossenschaftsbanken und dem Nationalen Garantiefonds laut Art. 62 LD
Nr. 415/96 angeschlossen
Mitglied des institutsbezogenen Sicherungssystems Raiffeisen Südtirol IPS

WAS IST SMS-ALERT

SMS-ALERT: informiert den Kunden mittels SMS oder mittels E-Mail über die vereinbarten Ereignisse zu seiner Raiffeisen Bankkarte (Bewegungen), seinem Kontokorrent (Saldo) oder sein Online Banking (Zugriff).

Zu den wichtigsten Risiken gehört die widerrechtliche Verwendung des Mobiltelefons durch Dritte, die dadurch Zugriff auf persönliche Daten des Kunden erhalten.

WIRTSCHAFTLICHE BEDINGUNGEN

POSTEN		KOSTEN	
Dienst ALERT	SMS-Mitteilungen für Operationen im Inland	Für jede versandte SMS	0,00 Euro
	SMS-Mitteilungen für Operationen im/ins Ausland (Zahlungen und Behebungen mit der Raiffeisen Bankkarte, ROB Überweisungen)	Für jede versandte SMS	0,00 Euro
	SMS-Mitteilungen Zugriff Online Banking (ROB)	Für jede versandte SMS	0,00 Euro
	E-Mail Mitteilungen	Für jede versandte E-Mail	0,00 Euro

RÜCKTRITT UND BESCHWERDEN

Rücktritt vom Vertrag

Jede Vertragspartei kann jederzeit schriftlich unter Wahrung einer Voranzeigefrist von wenigstens 15 Tagen vom Vertrag zurücktreten. Der Dienst wird jedenfalls für jene Verfügungen gewährleistet, die vor dem Tag der Kündigung vorgenommen wurden.

Maximalfrist für die Beendigung der Vertragsbeziehung

Der Vertrag wird an dem Tag beendet, an dem die Bank die entsprechende Mitteilung erhält.

Beschwerden

Der Kunde kann bei der Bank Beschwerde einreichen, auch mittels Einschreiben mit Rückantwort oder auf telematischem Wege (RAIFFEISENKASSE VILLNOESS GENOSSENSCHAFT, PETERWEG 6, 39040 VILLNOESS, PEC08094@RAIFFEISEN-LEGALMAIL.IT, RK.VILLNOESS@RAIFFEISEN.IT, Fax:).

Sollte der Kunde innerhalb von 60 Tagen bzw. im Falle von Zahlungsdiensten innerhalb von 15 Bankarbeitstagen keine oder eine nicht zufriedenstellende Antwort erhalten haben, kann er binnen 12 Monaten ab Einreichung der Beschwerde einen Rekurs an das Schiedsgericht für Bank- und Finanzdienstleistungen und Operationen (ABF) stellen. Weitere Informationen über die Funktionsweise und die Verfahrensabläufe des ABF kann der Kunde auf der Homepage www.arbitrobancariofinanziario.it einsehen oder bei den Filialen der Banca d'Italia oder der Bank nachfragen.

Der Kunde kann zudem - allein oder gemeinsam mit der Bank - ein Schlichtungsverfahren einleiten, um eine Einigung zu erzielen. Genannter Schlichtungsversuch wird von der Bankenschlichtungsstelle (Conciliatore BancarioFinanziario - Associazione per la soluzione delle controversie bancarie, finanziarie e societarie - ADR; www.conciliatorebancario.it), angestellt.

Die vorherige Inanspruchnahme eines Verfahrens zur außergerichtlichen Streitbeilegung (Mediation bei einer beliebigen dazu ermächtigten Stelle, Mediation bei einer dazu ermächtigten und im Vertrag vereinbarten Stelle oder genanntes Verfahren beim Schiedsgericht für Bank- und Finanzdienstleistungen und Operationen-ABF) ist im Sinne des Art. 5 Abs. 1-bis des Legislativdekrets Nr. 28/2010 verpflichtend, sollte der Kunde beabsichtigen, für einen über die Auslegung und Anwendung des Vertrages entstehenden Streitfall das ordentliche Gericht anzurufen; dies bei sonstiger Unverfolgbarkeit der Klage. Das Mediationsverfahren wickelt sich vor der örtlich zuständigen Mediationsstelle und mit dem Beistand eines Rechtsanwaltes ab.

BEGRIFFSERKLÄRUNG

SMS	Englischer Begriff "Short Message Service", Textnachricht, die über das Telefonnetz übermittelt wird.
Alert	Englischer Begriff für "Alarm".
Online Banking	Vertrag, der die Inanspruchnahme verschiedener Bankdienstleistungen über Internet ermöglicht.

FOGLIO INFORMATIVO

Richiesta tramite Banca

Carta di Debito Internazionale Nexi Debit

INFORMAZIONI SULLA SOCIETÀ

Nexi Payments SpA • Corso Sempione, 55 - 20149 Milano • T. +39 02 3488.1 • F. +39 02 3488.4180 • Reg. Imprese Milano, Monza Brianza e Lodi, C.F. 04107060966 • Membro del Gruppo IVA Nexi P.IVA 10542790968 • REA Milano n. 1725898 • Capitale Sociale € 137.096.873,40 i.v. • Albo IMEL art. 114-quater del D. Lgs. 385/1993 n. 32875.7 • Società soggetta all'attività di direzione e coordinamento di Nexi SpA • www.nexi.it

INFORMAZIONI SUGLI INTERMEDIARI

INFORMAZIONI SULLA BANCA EMITTENTE DELLA CARTA NEI CONFRONTI DEL TITOLARE

CASSA RAIFFEISEN DI FUNES SOC. COOP. • PETERWEG 6 - 39040 - FUNES • Tel: 0472/975160 • E-mail: cra.funes@raiffeisen.it • PEC: pec08094@raiffeisen-legalmail.it • Sito internet: www.raiffeisen.it/funes • Numero di iscrizione all'albo delle banche: 3856.2.0 • aderente al Fondo di Garanzia dei Depositanti del Credito Coop. e al Fondo Nazionale di Garanzia di cui all'art. 62 del d.lgs. n. 415/96 • Membro del sistema di tutela istituzionale Raiffeisen Südtirol IPS

CARATTERISTICHE E RISCHI TIPICI DEL SERVIZIO

CHE COS'È LA CARTA DI DEBITO INTERNAZIONALE

La Carta di Debito Internazionale Nexi Debit è uno strumento di pagamento che consente al Titolare di compiere Operazioni tramite il Circuito Internazionale il cui marchio è riportato sulla Carta, e più precisamente consente:

- di acquistare beni e/o servizi presso gli esercenti aderenti al Circuito Internazionale, anche attraverso Internet o altri canali virtuali, senza contestuale pagamento in contanti;
- di prelevare denaro contante presso le Banche aderenti al Circuito Internazionale, in Italia e all'estero, anche attraverso l'uso degli sportelli automatici abilitati (ATM).

Alla Carta, entro comunque la disponibilità del conto corrente sul quale è appoggiata, sono assegnati i limiti di utilizzo sotto riportati. Gli acquisti e i prelievi di denaro contante sono possibili entro il limite di utilizzo residuo al momento in cui la Carta viene utilizzata.

Alla Carta sono associati servizi accessori quali, ad esempio, una polizza assicurativa multirischi, il Servizio di Protezione anti-frode 3D Secure e il Servizio di Spending Control.

I Servizi verranno erogati secondo le modalità, i termini e le condizioni di volta in volta vigenti al momento della richiesta della Carta e/o del servizio. L'elenco degli eventuali servizi accessori e la descrizione, a scopo informativo, delle rispettive modalità e condizioni di utilizzo è consultabile sul Sito Internet di Nexi o contattando il Servizio Clienti.

PRINCIPALI RISCHI

- Variazione in senso sfavorevole delle condizioni economiche (commissioni e spese del servizio) ove contrattualmente previsto.
- Utilizzo fraudolento da parte di terzi della Carta e del PIN, nel caso di smarrimento, furto, appropriazione indebita, sottrazione, falsificazione e contraffazione, con conseguente possibilità di utilizzo da parte di soggetti non legittimati. Pertanto il Titolare deve prestare la massima attenzione nella custodia della Carta e del PIN, nonché la massima riservatezza nell'utilizzo degli stessi.
- Utilizzo della Carta sui siti internet privi dei protocolli di sicurezza.
- Variazione del tasso di cambio nel caso di utilizzi in valuta diversa dall'Euro.
- Nel caso di irregolare utilizzo della Carta da parte del Titolare e di conseguente revoca, da parte dell'Emittente, dell'autorizzazione ad utilizzare la Carta e/o di ritardo nei pagamenti, i dati relativi alla Carta ed al Titolare sono comunicati, ai sensi della normativa di tempo in tempo vigente, alla Centrale d'allarme interbancaria (CAI), istituita presso la Banca d'Italia, e/o ad altre banche dati pubbliche e/o archivi tenuti dalle Autorità competenti. L'invio di informazioni negative può rendere più difficoltoso l'accesso al credito. Il Titolare sarà informato preventivamente rispetto al primo invio di informazioni negative sul suo conto.

CONDIZIONI ECONOMICHE

Di seguito vengono riportate le condizioni economiche massime applicabili al Titolare per le Carte di Debito Internazionale Nexi Debit; le condizioni effettivamente applicate al Titolare, sono riportate nel "Documento di sintesi Nexi Debit" contenuto nel Contratto.

A) QUOTA ANNUALE MASSIMA:

20,00 Euro.

B) LIMITE DI UTILIZZO (nei limiti della disponibilità del conto corrente sul quale è appoggiata la Carta):

- 1.500,00 Euro al giorno;
- 3.000,00 Euro al mese.

C) INTERESSI DI MORA:

Non previsti.

D) COMMISSIONI PER IL SERVIZIO DI PRELIEVO CONTANTE:

- 0,00 Euro per ogni Operazione di prelievo contante effettuata presso gli sportelli della Banca.
N.operazioni gratuite per periodo: 0
- 0,00 Euro per ogni Operazione di prelievo contante effettuata presso gli sportelli delle Casse Raiffeisen appartenenti al RIPS.
N.operazioni gratuite per periodo: 0
- 0,00 Euro per ogni Operazione di prelievo contante effettuata presso gli sportelli delle Banche di Credito Cooperativo / Casse Rurali.

N.operazioni gratuite per periodo: 0

- 3,00 Euro per ogni Operazione di prelievo contante effettuata presso gli sportelli di tutte le Banche, in Italia e all'estero (area Euro) (*).

N.operazioni gratuite per periodo: 0

- 3,00 Euro per ogni Operazione di prelievo contante effettuata presso gli sportelli di tutte le Banche all'estero (area extra Euro).
N.operazioni gratuite per periodo: 0

(*) *Compresi i Paesi dell'Unione Europea che non adottano l'Euro ma aderiscono al Regolamento (CE) n. 924/2009 relativo ai pagamenti transfrontalieri nella Comunità.*

A tali Operazioni, inoltre, in linea con quanto previsto dal Circuito Internazionale, le Banche che procedono all'erogazione del servizio e/o i terzi proprietari o Gestori degli ATM aderenti al Circuito Internazionale possono applicare ulteriori commissioni opportunamente comunicate e/o evidenziate dagli ATM medesimi.

Con la locuzione "per periodo" si intende l'arco temporale per il quale è stato pattuito contrattualmente un numero di registrazioni, operazioni e altre

FOGLIO INFORMATIVO

Richiesta tramite Banca

Carta di Debito Internazionale Nexi Debit

transazioni gratuite e/o un importo massimo per le spese e altre voci di costo. Per questo contratto tale periodo corrisponde un trimestre (1.1. - 31.3, 1.4. - 30.6, 1.7. - 30.9., 1.10. - 31.12.).

E) COMMISSIONI PER IL SERVIZIO DI PAGAMENTO:

- 0,00 Euro per ogni Operazione di pagamento in Italia e all' estero (area Euro) (*).
- 3,00 Euro per ogni Operazione di pagamento all' estero (area extra Euro).

(*) *Compresi i Paesi dell'Unione Europea che non adottano l'Euro ma aderiscono al Regolamento (CE) n. 924/2009 relativo ai pagamenti transfrontalieri nella Comunità.*

F) LIMITI DI PRELIEVO CONTANTE E ACQUISTO (nei limiti della disponibilità del conto corrente sul quale è appoggiata la Carta e del limite di utilizzo previsto alla lettera B):

Prelievi in Italia e all'estero:

sono consentite 6 Operazioni al giorno con i seguenti limiti:

- 250,00 Euro al giorno;
- 1.500,00 Euro al mese.

I suddetti limiti si intendono validi fatte salve eventuali ulteriori limitazioni imposte dalla Banca proprietaria dell'ATM che eroga la somma.

Acquisti in Italia e all'estero:

- 1.500,00 Euro al giorno;
- 3.000,00 Euro al mese.

G) DATA VALUTA PER L'ADDEBITO SU CONTO CORRENTE BANCARIO:

La data valuta per l'addebito della singola Operazione sul conto corrente bancario è pari alla data di effettuazione dell'Operazione stessa.

H) SITUAZIONE CONTABILE:

- Consultazione on-line tramite iscrizione dell'Area Personale del Sito Internet e dell'App Nexi Pay: servizio gratuito.
- Consultazione tramite Servizio Clienti: servizio gratuito.

I) TASSO DI CAMBIO SULLE OPERAZIONI IN VALUTA DIVERSA DALL'EURO:

Tasso determinato all'atto della data della conversione nel rispetto degli accordi internazionali in vigore con i Circuiti Visa e MasterCard. L'importo addebitato in Euro, presente nella lista movimenti e nella situazione contabile della Carta, è calcolato applicando all'importo in valuta originaria il tasso di cambio come definito dai Circuiti, eventualmente maggiorato di una commissione per il servizio applicata dalla Banca pari al 2% dell'importo transato.

J) SPESE IN CASO DI RITARDATO PAGAMENTO:

Non previste.

K) SPESE PER IL RECUPERO DEI FONDI PER OPERAZIONI DI PAGAMENTO E DI ANTICIPO DI DENARO CONTANTE NON AUTORIZZATE, NON ESEGUITE O ESEGUITE IN MODO INESATTO:

Non previste.

L) SPESE PER LA REVOCA DEL CONSENSO ALLE OPERAZIONI DI PAGAMENTO:

Non previste.

M) SPESE PER LA COMUNICAZIONE DEL RIFIUTO DEGLI ORDINI DI PAGAMENTO:

Non previste.

N) SOSTITUZIONE DELLA CARTA PER RINNOVO O DUPLICATO/ RIFACIMENTO:

- Rinnovo Carta: 0,00
- Duplicato Carta: 20,00
- Rifacimento Carta: 20,00

O) RICHIESTA DOCUMENTAZIONE:

- Copia Contratto sottoscritto dal Titolare: servizio gratuito.

- Copia "Documento di sintesi Carte Nexi Debit": servizio gratuito.
- Copia documentazione spese effettuate in un anno: servizio gratuito.
- Copia di un singolo documento di spesa: servizio gratuito.
- Copia di comunicazioni già ricevute: servizio gratuito.
- Invio comunicazioni periodiche e altre comunicazioni di legge: servizio gratuito.

P) COMMISSIONE PER RIFORNIMENTO CARBURANTE:

Non previste.

Q) SERVIZI ACCESSORI:

- Polizza assicurativa multirischi: servizio gratuito.
- Servizi di Messaggistica di Alert:
 - Servizio Messaggi di Alert - Avviso di Sicurezza: servizio gratuito ad adesione automatica (*) (invio di messaggi tramite SMS per transazioni di importo uguale o superiore alla soglia personalizzata dal Titolare, rispetto alla soglia predefinita da Nexi).
 - Servizio Messaggi di Alert - ioSICURO: invio da parte di Nexi di un SMS gratuito sul numero di cellulare fornito per avvisare il Cliente di una eventuale transazione sospetta con possibilità di risposta da parte del Cliente per confermare l'operazione: 0,00 Euro (**).

In alternativa, il Cliente può contattare il Servizio Clienti.

- Servizio di Protezione anti-frode 3D Secure: servizio per la protezione degli acquisti on-line, ad adesione gratuita automatica, in presenza di numero di cellulare fornito all'Emittente. In caso non sia fornito, il Titolare potrà aderire gratuitamente tramite l'Area Personale del Sito Internet o dell'App Nexi Pay. Tutte le informazioni relative al Servizio sono disponibili sul Regolamento Titolari e sul Regolamento del Servizio 3D Secure pubblicati nell'area Trasparenza del sito di Nexi.
 - Servizio di Spending Control:
 - funzionalità base: gratuite;
 - funzionalità aggiuntive: gratuite.
- Per un maggiore dettaglio delle funzionalità disponibili si veda il Regolamento del Servizio, che può essere aggiornato di volta in volta da Nexi con nuove funzionalità.
- Servizio Clienti Nexi Payments: servizio gratuito.
 - Servizio Balance Inquiry: servizio gratuito disponibile solo presso ATM abilitati che consente di verificare la disponibilità della carta. Il valore comunicato è il minore tra la disponibilità della Carta e la disponibilità del conto corrente.
 - Servizio di PIN Change: servizio gratuito disponibile solo presso ATM abilitati.
 - Registrazione e utilizzo dell'Area Personale del Sito Internet e dell'App Nexi Pay: servizio gratuito.

(*) *Il servizio è attivato automaticamente ai Clienti su canale SMS nel momento in cui viene fornito il numero di cellulare, qualora la Banca supporti il servizio e le verifiche si concludano correttamente; in tal caso Nexi, tramite SMS, confermerà l'attivazione al Titolare. Il Titolare, in alternativa, può attivare sempre gratuitamente il Servizio su notifiche da APP per transazioni superiori a 2 Euro.*

(**) *Il costo dell'eventuale SMS di risposta è addebitato direttamente dal proprio operatore telefonico secondo le proprie tariffe, salvo promozioni, sia per numeri italiani che esteri.*

Per maggiori dettagli sulle coperture assicurative, per il Regolamento dei servizi e per l'iscrizione a quelli facoltativi consultare il Sito Internet o contattare il Servizio Clienti Nexi.

R) SPESE DEL SERVIZIO ATM (VERSAMENTO DI CONTANTE) E MACCHINA SELF SERVICE:

A tali servizi si applicano le spese come meglio specificate nel contratto di conto corrente.

FOGLIO INFORMATIVO

Richiesta tramite Banca

Carta di Debito Internazionale Nexi Debit

RECESSO E RECLAMI

Diritto di ripensamento del titolare

Se il Contratto è concluso a) fuori dai locali commerciali della Banca e/o del Soggetto Collocatore, oppure b) mediante tecniche di comunicazione a distanza (quali ad esempio il telefono, Internet o la posta elettronica), e quindi senza la presenza fisica e contemporanea del Cliente e del personale della Banca e/o del Soggetto Collocatore, il Cliente, che riveste la qualifica di Consumatore, ha facoltà di esercitare il proprio diritto di ripensamento e quindi di recedere dal Contratto senza indicarne il motivo e senza incorrere in penali, entro 14 (quattordici) giorni dalla data di conclusione dello stesso oppure - se successivo - dal giorno in cui il Cliente riceve le condizioni contrattuali insieme alle informazioni richieste ai sensi del Codice del Consumo.

La comunicazione di recesso dovrà avvenire tramite lettera raccomandata con ricevuta di ritorno, da inviare alla Banca agli indirizzi/recapiti indicati nella sezione "Informazioni sulla Banca Emittente della Carta nei confronti del Titolare".

Il recesso si considera efficace dal momento in cui la Banca ne viene a conoscenza. In caso di recesso ai sensi del presente articolo, se il Contratto ha avuto esecuzione in tutto o in parte, restano ferme tutte le obbligazioni sorte a carico del Titolare anteriormente alla data di efficacia del recesso e dunque il Cliente, entro 30 (trenta) giorni dalla data di efficacia del recesso, deve provvedere al pagamento, in un'unica soluzione, di ogni importo dovuto alla Banca.

Al Cliente che recede non verrà addebitata alcuna parte della Quota periodica e, se già addebitata, essa verrà stornata per intero.

Recesso del Titolare

Il Cliente ha facoltà di recedere dal Contratto in qualsiasi momento, senza preavviso, senza penalità e senza spese, mediante comunicazione scritta da inviare tramite raccomandata A.R. alla Banca, agli indirizzi/recapiti indicati nella sezione "Informazioni sulla Banca Emittente della Carta nei confronti del Titolare". Il recesso si considera efficace dal momento in cui la Banca ne viene a conoscenza.

Recesso della Banca e/o di Nexi Payments

La Banca e/o Nexi Payments SpA possono recedere dal Contratto nei seguenti casi:

- con preavviso di 2 (due) mesi e senza nessun onere a carico del Cliente, dandone comunicazione scritta. Il recesso si considera efficace trascorsa la durata del periodo di preavviso a decorrere dal momento in cui il Cliente viene a conoscenza dell'esercizio del recesso da parte della Banca e/o di Nexi Payments SpA;
- senza preavviso e senza alcun onere a carico del Cliente, per un giustificato motivo che verrà reso noto al Cliente tramite comunicazione scritta. Il recesso si considera efficace nel momento in cui il Cliente ne viene a conoscenza. A titolo esemplificativo e non esaustivo, per giustificato motivo si intende l'insolvenza del Titolare, l'accertamento di protesti cambiari, l'esistenza di sequestri civili e/o penali e/o di procedimenti di ingiunzione a carico del Cliente.

Diritti ed obblighi del Titolare in caso di recesso

In ogni caso di esercizio del diritto di recesso:

- restano comunque ferme tutte le obbligazioni sorte a carico del Titolare anteriormente alla data di efficacia del recesso: il Cliente si impegna quindi a pagare in un'unica soluzione, entro i 30 (trenta) giorni successivi alla data di efficacia del recesso, ogni importo dovuto alla Banca e, se in possesso della Carta, alla sua pronta invalidazione tagliandola verticalmente in due parti. In caso diverso, Nexi Payments SpA provvederà a bloccare la Carta ed ogni utilizzo successivo sarà da considerarsi illecito;
- il Titolare ha diritto al rimborso della quota di cui all'art. 6 in misura proporzionale al periodo di mancato utilizzo. Allo stesso modo, in caso di addebito di ulteriori spese periodiche riferite al possesso

della Carta e a servizi accessori, queste saranno dovute dal Cliente solo in misura proporzionale per il periodo precedente al recesso e, se pagate anticipatamente, esse saranno rimborsate in maniera proporzionale;

- il Titolare è responsabile di ogni conseguenza dannosa che possa derivare dalla prosecuzione dell'uso della Carta successivamente alla cessazione del rapporto.

Il recesso si estende anche ad eventuali servizi accessori al Contratto, anche in deroga alle condizioni e ai termini eventualmente previsti dalla normativa di settore.

Tempi massimi di chiusura del rapporto contrattuale

I tempi massimi di chiusura del Contratto, in caso di recesso del Cliente, sono pari a 45 (quarantacinque) giorni dalla data di ricezione da parte della Banca della comunicazione di recesso.

Reclami

Il Titolare può presentare reclami alla Banca, con comunicazione scritta a mezzo lettera raccomandata A.R., via fax, o per via telematica, rispettivamente, ai seguenti recapiti: CASSA RAIFFEISEN DI FUNES SOC. COOP., PETERWEG 6, 39040 FUNES, PEC08094@RAIFFEISEN-LEGALMAIL.IT, CRA.FUNES@RAIFFEISEN.IT, fax:

La Banca darà riscontro al reclamo entro 15 (quindici) giornate lavorative dalla sua ricezione, indicando, in caso di accoglimento, i tempi previsti per risolvere il problema.

Qualora la Banca venga a trovarsi nell'impossibilità di rispondere al reclamo entro le tempistiche sopra indicate, potrà sottoporre al Titolare una risposta interlocutoria dettagliando le ragioni che hanno determinato l'impossibilità a rispondere entro le 15 (quindici) giornate lavorative. Le circostanze che hanno determinato l'impossibilità a rispondere entro 15 (quindici) giornate lavorative non devono, in ogni caso, essere dovute a volontà o negligenza della Banca. Nei casi di risposta interlocutoria, la Banca dovrà comunque fornire una risposta definitiva al reclamo entro 35 (trentacinque) giornate lavorative. Se la Banca non risponde al reclamo nei termini stabiliti oppure il reclamo non è accolto o se il Titolare non è comunque soddisfatto della risposta, può rivolgersi all'Arbitro Bancario Finanziario ("ABF").

Per sapere come e a quali condizioni è possibile rivolgersi all'ABF, il Titolare può consultare l'apposita "Guida" disponibile sul Sito Internet, nonché presso le filiali di Banca d'Italia aperte al pubblico oppure consultare direttamente il Sito www.arbitrobancariofinanziario.it.

Le modalità per la messa a disposizione della Guida sono reperibili anche attraverso il Servizio Clienti. In alternativa all'ABF o per le questioni che esulano la sua competenza così come sopra delineata, il Titolare può presentare, anche in assenza di preventivo reclamo alla Banca, domanda di mediazione finalizzata alla conciliazione presso uno degli organismi di mediazione autorizzati ai sensi di legge (Decreto Legislativo 4 marzo 2010, n. 28).

In aggiunta a quanto sopra, in caso di violazione da parte della Banca delle norme di cui al Tit. II del D. Lgs. 11/2010, il Titolare può presentare un esposto alla Banca d'Italia (ai sensi del combinato disposto degli artt. 39 e 2, comma 4, lett. a) del D.Lgs. 11/2010). In caso di grave inosservanza degli obblighi assunti dalla Banca in relazione all'emissione di Moneta Elettronica e alla gestione del relativo circuito di pagamento, saranno applicabili sanzioni amministrative pecuniarie nella misura di volta in volta prevista ai sensi di legge (ai sensi del Titolo VIII del Testo Unico Bancario e dell'art. 32 del D. Lgs. 11/2010).

FOGLIO INFORMATIVO

Richiesta tramite Banca

Carta di Debito Internazionale Nexi Debit

LEGENDA

- **ATM (Automated Teller Machine):** sportello automatico, collocato generalmente presso gli sportelli bancari, che permette al Titolare di ottenere anticipi di denaro contante, nonché di avere, eventualmente, informazioni sul proprio stato contabile.
- **PIN (Personal Identification Number):** codice personale segreto per il prelievo di denaro contante (Operazioni di anticipo di denaro contante) dagli sportelli automatici abilitati in Italia e all'estero e per altre tipologie di pagamento che prevedano l'utilizzo di apparecchiature elettroniche.

Blocco Carta

24 ore su 24, 365 giorni all'anno

Numero Verde 800-15.16.16
Dall'estero: +39.02.34980.129
Dagli USA: Numero Verde Internazionale: 1.800.473.6896

Informazioni/Assistenza

Servizi automatici di consultazione Operazioni effettuate e assistenza su pagamenti: 24 ore su 24, 365 giorni all'anno

Servizio Clienti:

Numero a pagamento: 02.345.444 (*)

Servizi con operatore:

8.00-20.00, lunedì - venerdì
Dall'estero: +39.02.34980.129 (si accettano chiamate a carico di Nexi)
Dagli USA: Numero Verde Internazionale: 1.800.473.6896

(*) Numero soggetto a tariffazione urbana secondo l'operatore telefonico utilizzato.